

## Auszüge aus dem EGH 2022 für Präsentation Schul- und Sozialausschuss

### **21.11.01.00 Grundschulen**

	2020 Ist vorl. RE	2021 Finanzplan	2022 Finanzplan	Abweichung 2021/2022
Einzahlungen	179.280,00 €	168.800 €	159.000 €	-9.800 €
Auszahlungen	1.201.650,98 €	1.382.500 €	1.407.700 €	+25.200 €
	-1.022.370,98 €	-1.213.700 €	-1.248.700 €	

Angestellte: 17,713 davon unbesetzt: 3,013 Altersteilzeit: 0

Einzahlungen werden in diesem Produkt hauptsächlich durch Kostenerstattungen realisiert. Hierbei handelt es sich um die Umlage, die die Stadt Sangerhausen für die Schüler aus Fremdgemeinden erhält. Dafür ist für das Jahr 2022 eine Summe von 120.000 € und somit 10.000 € weniger als im Vorjahr veranschlagt, da weniger Schüler/-innen aus Fremdgemeinden in den Grundschulen der Stadt Sangerhausen beschult werden. Weitere Einzahlungen sind privatrechtliche Leistungsentgelte in Höhe von 10.000 €. Dabei handelt es sich um die Erstattung von Kopierkosten. Für die Nutzung von Aula, Klassenräumen und Turnhallen werden Benutzungsgebühren in Höhe von 1.500 € erwartet.

Neben den Auszahlungen für Personalkosten stellen die Bewirtschaftungskosten für alle 6 Grundschulen mit Turnhallen die größte Position dar. In Summe werden hierfür 347.600 € geplant, wobei u.a. die Kosten für Fernwärme mit 165.000 € und Strom mit 80.000 € zu Buche schlagen. Für die Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen sind Auszahlungen in Höhe von 168.500 € veranschlagt. Neben laufenden Wartungsverträgen finden hier die Kosten für Renovierungsarbeiten in den Klassenräumen Berücksichtigung, welche schrittweise realisiert werden sollen. Des Weiteren fallen in der Grundschule Goethe für Sanierungsmaßnahmen eines Flachdaches Planungsleistungen von 10.000 € an. Für die Grundschule Großleinungen sind Planungsleistungen und Baugutachten zur Trockenlegung des Schulgebäudes vorgesehen. Hierfür werden 19.500 € benötigt. Für die Beleuchtungsanlage in der Turnhalle Grundschule Südwest wurden erneut 68.800 € veranschlagt, da diese Maßnahme im Vorjahr nicht realisiert werden konnte. Die Finanzierung soll teilweise durch Fördermittel in Höhe von 27.500 € erfolgen. Gemäß dem Förderprogramm über Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit: "Förderung von Klimaschutzprojekten" sollen in dem Turnhallengebäude der GS Südwest die Leuchten mit Leuchtstofflampen gegen Leuchten mit LED-Bestückung (energetisch effizient und lange Lebensdauer) getauscht und außerdem in den Sporthallen tageslicht- und präsenzabhängige Beleuchtungssteuerungen und in den Fluren eine präsenzabhängige Steuerung eingebaut werden. Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen fallen in Höhe von 77.600 € an, womit hauptsächlich die Kosten für den Schwimmunterricht sowie für Lehr- und Unterrichtsmittel finanziert werden. Auszahlungen für Sonstige Dienstleistungen werden mit 10.700 € veranschlagt.

Hierbei handelt es sich größtenteils um die Wartungskosten der in den Schulen eingesetzten Software (5.000 €) sowie Reinigungs- und Transportkosten von Wischbezügen im Zuge der Einführung der Eigenreinigung (4.600 €) und um Legionellenüberwachungen (600 €). Weiterhin werden für den Erwerb von 30 höhenverstellbaren Tischen (4.600 €) und 60 Stühlen (5.700 €), vorrangig Grundschule Südwest und Grundschule Am Rosarium benötigt. Die Schulumlage an die Gemeinde Südharz ist unverändert mit 22.500 € veranschlagt, da gleichbleibend viele Schüler die Grundschule Hayn besuchen.

### **31.54.01.00 Soziale Einrichtungen für Wohnungslose, Aussiedler und Ausländer**

	2020 Ist vorl. RE	2021 Finanzplan	2022 Finanzplan	Abweichung 2021/2022
Einzahlungen	0,00 €	0 €	0 €	0 €
Auszahlungen	40.000,36 €	84.400 €	85.500 €	+1.100 €
	-40.000,36 €	-84.400 €	-85.500 €	

In diesem Produkt sind zum einen die Kosten für das Haus der Wohnhilfe enthalten.

Dazu zählt Unterhaltung von Gebäude, Heizung, Energie etc.; Miete für das Gebäude; Beschaffung und Unterhaltung von Gebrauchsgegenständen (Betten); Verwaltungskosten; Clearingstelle und Personalkosten. In Summe fallen hier 41.800 € an.

Des Weiteren werden Kosten für die Notunterkunft für Obdachlose im Haus der Wohnhilfe in Höhe von 42.400 € veranschlagt. Diese beinhalten u. a. folgendes: Personalkosten für Sicherheitsdienst = 18.000 €; Einwegbettwäsche = 13.000 €; Gemeinkosten = 2.600 €; Reinigungskosten von Kissen / Decken = 3.500 €; Unterhaltsreinigung = 3.700 €.

### **33.11.01.00 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege: laufende Zuwendungen**

	2020 Ist vorl. RE	2021 Finanzplan	2022 Finanzplan	Abweichung 2021/2022
Einzahlungen	0,00 €	0 €	0 €	0 €
Auszahlungen	39.780,04 €	41.300 €	41.300 €	0 €
	-39.780,04 €	-41.300 €	-41.300 €	

Die geplanten Auszahlungen stellen sich wie folgt dar: 7.500 € Beratungszentrum; 5.200 € Sangerhäuser Tafel; 13.900 € Frauen- und Kinderschutzhaus; 14.700 € Mietzuschuss Objekt Lengfelder Str. 15.

### **34.61.01.00 Wohngeld**

	2020 Ist vorl. RE	2021 Finanzplan	2022 Finanzplan	Abweichung 2021/2022
Einzahlungen	1.405,80 €	100 €	100 €	0 €
Auszahlungen	253.408,30 €	275.000 €	247.700 €	-27.300 €
	-252.002,50 €	-274.900 €	-247.600 €	

Angestellte: 3,875 davon unbesetzt: 0 Altersteilzeit: 0

Beamte: 1 davon unbesetzt: 0

Eine Verringerung ist in den Personalkosten zu verzeichnen. Grund ist der Austausch von Stellenbesetzern mit unterschiedlichen Entgeltgruppen. Weiterhin werden Auszahlungen für die Verarbeitung der Wohngelddaten im Landesrechenzentrum sowie Vordrucke und Büromaterial veranschlagt. Die Kosten dafür belaufen sich auf 1.400 €.

### **35.10.01.00 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen**

	2020 Ist vorl. RE	2021 Finanzplan	2022 Finanzplan	Abweichung 2021/2022
Einzahlungen	147.315,74 €	150.600 €	141.000 €	-9.600 €
Auszahlungen	117.878,45 €	141.600 €	132.000 €	-9.600 €
	29.437,29 €	9.000 €	9.000 €	

Für Taschengeld und die durch den Arbeitgeber zu tragenden SV-Beiträge für den Bundesfreiwilligendienst werden 120.000 € geplant. Weitere 12.000 € fallen für Sachkosten zur Durchführung der Bildungstage an. Dem gegenüber stehen Einzahlungen vom Bund in Höhe von 141.000 € (105.000 € Taschengeld, 36.000 € Bildungspauschale für 30 Bundesfreiwillige).

Im HJ 2021 erfolgte hier die Planung von Einzahlungen und Auszahlungen im Rahmen des Landesprogrammes Stabilisierung und Teilhabe. Da dieses nicht mehr stattfindet verringern sich entsprechend die Ansätze.

### **36.20.01.00 Jugendarbeit**

	2020 Ist vorl. RE	2021 Finanzplan	2022 Finanzplan	Abweichung 2021/2022
Einzahlungen	30.632,78 €	28.000 €	29.200 €	+1.200 €
Auszahlungen	60.587,45 €	60.700 €	62.600 €	+1.900 €
	-29.954,67 €	-32.700 €	-33.400 €	

Angestellte: 0,95 davon unbesetzt: 0 Altersteilzeit: 0

Die Stadt erhält auch im Haushaltsjahr 2022 Zuweisungen des Landkreises MSH zur Mitfinanzierung der Personalkosten für den Streetworker in Höhe von 29.200 €. Neben den Personalauszahlungen für den Streetworker werden weitere Auszahlungen in Höhe von 2.500 € für den Kinderjahrmarkt eingestellt. Ein Förderantrag wird entsprechend gestellt.

### **36.51.01.00 Tageseinrichtungen für Kinder**

	2020 Ist vorl. RE	2021 Finanzplan	2022 Finanzplan	Abweichung 2021/2022
Einzahlungen	6.065.672,71 €	6.224.900 €	6.367.300 €	+142.400 €
Auszahlungen	9.469.083,11 €	9.946.900 €	10.060.200 €	+113.300 €
	-3.403.410,40 €	-3.722.000 €	-3.692.900 €	

Angestellte: 162,742 davon unbesetzt: 39,1875 Altersteilzeit: 2,675

Beamte: 1 davon unbesetzt: 0

Für das Haushaltsjahr 2022 werden Zuweisungen vom Landkreis in Höhe von 4.381.000 € erwartet. Diese beinhalten die Zuweisungen des Kinderförderungsgesetzes (KiFög) und für 2022 zusätzlich Zuweisungen für zwei Fachkräfte der sozialen Arbeit. Für das Förderprogramm „Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“ werden Fördermittel vom Bund in Höhe von 75.000 € erwartet. Weitere Einzahlungen von 24.700 € werden für Fördermaßnahmen aus dem Teilhabechancengesetz (THCG) veranschlagt. Unverändert in Höhe von 1.010.000 € sind die Kostenerstattungen von Fremdgemeinden geplant und die Benutzungsgebühren / Elternbeiträge werden mit 880.000 € veranschlagt. Das bedeutet eine Mehreinzahlung gegenüber dem Planansatz 2021 von 56.500 €.

Die größte Position bei den Auszahlungen sind die Personalkosten. Hier werden für das Jahr 2022 8.472.000 € veranschlagt. Dies bedeutet einen Anstieg um 258.500 €. Dabei spielen hier Stundenerhöhungen, Tarifierpassungen und Neueinstellung von Erziehern eine Rolle.

Weitere Mehrauszahlungen von 45.200 € sind u.a. in den Sach- und Dienstleistungen zu verzeichnen. Wesentliche Veränderungen haben sich bei der Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen ergeben. Hier erhöht sich der Ansatz gegenüber dem Vorjahr um 45.000 € auf 125.200 €. Die Erhöhung ist auf geplante Erneuerungsmaßnahmen der gesamten Wascheinheit (Waschtische, WC´s Rohrleitungen, Fliesenarbeiten) in der Kindertageseinrichtung „Kinderland am Hasentor“ zurückzuführen. Für Bewirtschaftungskosten werden 228.100 € veranschlagt, was dem Vorjahr entspricht.

Die Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen in Höhe von 56.900 € setzen sich zusammen aus Legionellenuntersuchungen und Trinkwasserüberwachung, Reinigung und Transport der Wischbezüge im Zuge der Eigenreinigung sowie Probeentnahmen aus Trinkwasserinstallationen für 4 Kindertageseinrichtungen. Für diese Positionen werden 6.900 € veranschlagt.

Weiterhin beinhaltet dieses Konto 50.000 € für die Kosten der Essensversorgung, die an den Essenanbieter zu zahlen sind. Mehrauszahlungen in Höhe von 5.400 € sind in den besonderen Verwaltungs- und Betriebsauszahlungen zu finden. Geschuldet sind diese einem Vertrag zwischen der Öko-Station und den Kindereinrichtungen zur Verbesserung der Qualitätsarbeit für nachhaltige Entwicklung.

### **36.61.01.00 Einrichtungen der Jugendarbeit**

	2020 Ist vorl. RE	2021 Finanzplan	2022 Finanzplan	Abweichung 2021/2022
Einzahlungen	884,03 €	0 €	0 €	0 €
Auszahlungen	208.489,39 €	113.800 €	108.800 €	-5.000 €
	-207.605,36 €	-113.800 €	-108.800 €	

Wie im Vorjahr werden Auszahlungen als Zuschuss an Madhouse e. V. für die Jugendeinrichtungen Happy Go und Buratino in Höhe von 100.000 € geplant. Die Bewirtschaftungskosten verringern sich von 4.300 € auf 1.300 €. Grund dafür ist, dass der Eigentümer des Jugendclubs in Riestedt das Gebäude aufgibt. Die Unterhaltungskosten fallen um 2.000 € geringer aus, da im vorherigem HJ die Prüfung der ortsfesten Anlagen Bestandteil der Planung waren.

### **42.11.01.00 Sportförderung**

	2020 Ist vorl. RE	2021 Finanzplan	2022 Finanzplan	Abweichung 2021/2022
Einzahlungen	0,00 €	45.300 €	0 €	-45.300 €
Auszahlungen	24.115,23 €	59.700 €	14.300 €	-45.400 €
	-24.115,23 €	-14.400 €	-14.300 €	

Analog dem Vorjahr sind in diesem Produkt Auszahlungen für Vereinbarungen zu Hallenwarten für Hausmeisterleistungen (FAC und ASV) in Höhe von 9.600 €, Mietzuschüsse in Höhe von 3.400 € für den Alpenverein und Auszahlungen aus den Budgetvorgaben der Ortsbürgermeister lt. Hauptsatzung in Höhe von 1.300 € enthalten.

### **42.40.01.00 Sportstätten und Bäder**

	2020 Ist vorl. RE	2021 Finanzplan	2022 Finanzplan	Abweichung 2021/2022
Einzahlungen	28.962,55 €	1.452.000 €	1.761.700 €	+309.700 €
Auszahlungen	591.650,46 €	2.210.000 €	2.650.300 €	+440.300 €
	-562.687,91 €	-758.000 €	-888.600 €	

Angestellte: 4,075 davon unbesetzt: 0,225 Altersteilzeit: 0

Beamte: 0 davon unbesetzt: 0

Die Einzahlungen aus sonstigen privatrechtlichen Entgelten in Höhe von 10.000 € errechnen sich wie folgt:

Wolfsberg Freibad - Erstattung

Betriebskosten für das zurückliegende Jahr 5.000 €

Wippra Freibad - Erstattung Betriebskosten  
für das zurückliegende Jahr 1.600 €

Obersdorf Turnhalle - Erstattung anteilige  
Heizkosten für das zurückliegende Jahr 1.600 € Kosten werden dem SV Kickers  
Gonnatal nach Abzug von 5.700 €  
(gemäß Vertrag) in Rechnung gestellt

Nutzung von Räumlichkeiten als  
Geschäftsstellen der Vereine 1.800 €

Des Weiteren werden für die Nutzung von Sporthallen und Sportlerheimen (durch Firmen, Behörden, Privatpersonen sowie Vereine) 2.000 € veranschlagt.

Durch Umsetzung und vollständiger Zuordnung des Reinigungspersonals zu den Sportstätten erhöhen sich die Auszahlungen für das Personal gegenüber dem Vorjahr um 108.400 €.

Die Bewirtschaftungskosten sind unverändert mit 98.400 € veranschlagt. Diese beinhalten die Versicherungsleistungen mit 4.700 €, Bewirtschaftungskosten mit 90.000 € (Strom, Heizung, Trink- und Abwasser, Abfallentsorgung, Schornsteinfeger etc.), Wasserentnahmen der Bäder mit 2.500 € sowie Reinigungskosten mit 1.200 €.

Im Sachkonto Erstattungen für Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit an übrige Bereiche ist der Ansatz mit 307.100 € gleichbleibend zum Vorjahr. Dieser setzt sich wie folgt zusammen: Zuschuss Bäder je Bad 25.000 € = 75.000 €, Betriebsführungsentgelt inkl. Bewirtschaftungskosten VfB 232.000 €.

Des Weiteren sind in dem Produkt die Auszahlungen für einen Zuschuss in Höhe von 1.944.100 € an die KBS für die Sanierung des Stadtbades enthalten. Dem gegenüber stehen Einzahlungen aus Zuweisungen für laufende Zwecke vom Bund in Höhe von 1.749.700 €. Auch im Haushaltsjahr 2023 sind entsprechende Einzahlungen / Auszahlungen veranschlagt. Für Untersuchungen von Wasserproben und Wasserkontrollen sowie Reinigung und Transport der Wischbezüge sind 2.900 € veranschlagt.

### **55.31.01.00 Friedhöfe**

	2020 Ist vorl. RE	2021 Finanzplan	2022 Finanzplan	Abweichung 2021/2022
Einzahlungen	443.317,64 €	554.500 €	506.700 €	-47.800 €
Auszahlungen	473.815,70 €	491.500 €	512.600 €	+21.100 €
	-30.498,06 €	63.000 €	-5.900 €	

Angestellte: 3,575 davon unbesetzt: 0 Altersteilzeit: 0

In den o. g. Einzahlungen und Auszahlungen sind sowohl die Friedhöfe als auch der Friedwald enthalten. In den Einzahlungen sind die Friedhofsgebühren in Höhe von von 370.000 € enthalten. Die Abweichung zum Ansatz des Ergebnishaushaltes (484.000 €) ergibt sich, da ein Teil der Friedhofsgebühren aus den Rechnungsabgrenzungsposten zahlungsunwirksam im Zuge des Jahresabschlusses verbucht wird. Einzahlungen werden weiterhin aus Verwaltungsgebühren (38.000 €), privatrechtlichen Leistungsentgelten – Anteil an Beisetzungskosten und Abrechnung Waldführungen (10.000 €), Kostenerstattungen vom Land für Kriegsgräber (19.600 €) und Kostenerstattungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden für die Pflege und Erhaltung der Gräber der Opfer von Krieg und Gewalt (2.500 €) erzielt. Weitere Einzahlungen in Höhe von 66.600 € werden für Fördermaßnahmen aus dem Teilhabechancengesetz (THCG) geplant.

Die Auszahlungen beinhalten Personalkosten in Höhe von 172.800 €. Bedingt durch die Umsetzung von Stundenanteilen in das Produkt 28100100, ist eine Einsparung von 6.000 € gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen.

Der Ansatz für die Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen ist gegenüber dem Vorjahr erhöht und wird mit 24.000 € veranschlagt, da u.a. eine Komplettreparatur des Daches der Trauerhalle Wippra notwendig ist. Die Kostenschätzung beläuft sich hierfür auf 20.000 €.

Unterhaltungskosten für das sonstige unbewegliche Vermögen werden mit 190.500 € (Grasmahd, Sanierungsarbeiten auf den Friedhöfen wie Vorplatz Trauerhalle, Pflege und Erhalt der Kriegsgräber, Totholzschnitt, Urnengemeinschaftsanlagen und Beseitigung von abgestorbenen Bäumen inklusive Nachpflanzungen), Bewirtschaftungskosten mit 91.200 €, Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen mit 20.500 € (Abrechnung Friedwaldförster, Wartungsverträge Software) und Aufwandsentschädigungen für ehrenamtliche Tätigkeiten auf Friedhöfen mit 5.400 € veranschlagt. Für die Anschaffung von Gedenktafeln der Urnengemeinschaftsanlagen, Hinweisschildern sowie der Bestuhlung der Trauerhalle auf dem Friedhof in Sangerhausen sind 4.000 € geplant.